

SISMIK



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport



SELDAK

Vorkurs Deutsch



Wichtige Informationen zu Beginn...

Kommunikation:

- Bitte stellen sie ihr Mikro grundsätzlich stumm
- Zur Wortmeldung nutzen sie das Handsymbol
- Chat ist mit allen oder einzelnen TN*innen möglich
- Bitte Kamera grundsätzlich anschalten, bei eventuellen Verbindungsproblemen ausschalten

Unterlagen:

Bitte halten sie die zugemailten Unterlagen bereit

Tagesablauf

08.00 – 08.30 Ankommen und
Technik – Check

08.30 – 09.00 Begrüßung,
Setting, Tagesablauf, Vorstellung

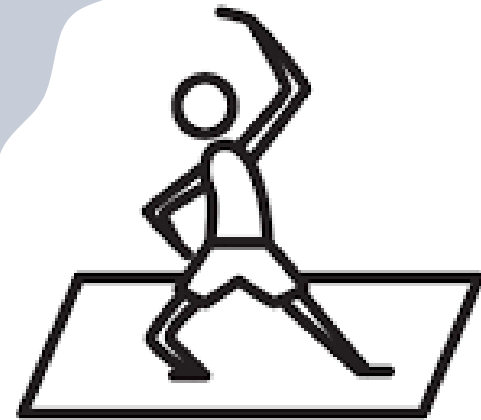
Erwartungsabfrage

Warming Up

Beobachtung

Ca. 10.15 Uhr Kaffeepause

Literacy



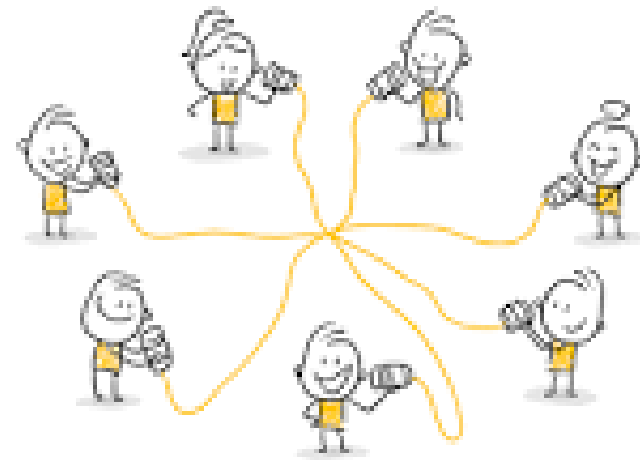
Tagesablauf

- Sismik/Seldak
- Ca. 12.15 Uhr Mittagspause
- Ca. 13.15 Warming Up
- Sismik/Seldak und Auswertung der Bögen
- Kaffeepause ist in ein Geh-Spräch inkludiert
- Cooling down und kurzes Feedback
- Ende 16.15



Vorstellungsrunde

- Bitte suchen Sie einen Gegenstand in Ihrer Umgebung – der für Sie typisch ist – alle stehen hierfür einmal auf
- Bitte machen Sie alle die Videos aus – ich rufe eine/einen TN auf
- Wer aufgerufen wird, schaltet das Video ein und stellt sich vor:
 - Ich heiße...
 - Ich arbeite..
 - Ich arbeite als...
 - Ich habe mir ausgewählt weil...
- Rufen Sie dann bitte eine/n weitere/n TN auf bis alle TN wieder das Video eingeschaltet haben



Stehkaffee in 4 Teilgruppensitzungen

- Bitte tauschen Sie sich in den jeweiligen Teilgruppensitzungen zu den jeweils angegebenen Fragen aus.
- Zeit pro Teilgruppensitzung 5 Minuten
- Bitte tragen Sie bei Rückkehr in das Plenum Ihre Ergebnisse in den Chat ein





Frage 1: Welche Erwartungen habe ich an dieses Seminar

Ergebnisse:

Wie fülle ich die Bögen richtig aus

Sismik/ Seldak wie funktioniert es richtig?

Wer füllt aus

Richtige Einführung in die Bögen.

neues zu lernen und Tipps und Tricks

Was passiert mit der Auswertung? Wofür mache ich das?

Wie funktioniert die Dokumentation für den Vorkurs?

Über welchen Zeitraum fühle ich den Bogen aus?



Wie ist die Auswertungstabelle zu verstehen?

Wie werte ich die Bögen richtig aus/ interpretiere ich die ausgewerteten Ergebnisse?

Auswertung: wie kann man den Eltern im EG über die Ergebnisse sprechen?

Welchen Bogen fülle ich aus, wenn das Kind

Migrationshintergrund hat, aber nur deutsch spricht?

Erläuterungen zum Anhang "Sismik"

Warum mache ich die Bögen?

Wie fülle ich den Bogen aus wenn das Kind kein deutsch spricht?



Welchen Bogen für welches Kind

was mache ich mit den Kindern, die im letztem Jahr ohne Deutschkenntnisse in den Kindergarten gekommen sind

Was mache ich mit den Ergebnissen in der Praxis?

Was gebe ich weiter an die ELTERN/ SCHULE?

Wie lange muss ich die Bögen aufheben

Wer ist verantwortlich für die Bögen? Aufgabenverteilung im TEAM. Wie handhaben das die verschiedenen Einrichtungen?

Muss es die Langversion von SISMIK sein, oder geht auch die Kurzversion

Welche Schule ist für VKD zuständig

Neue Infos zum Bogen und dadurch mehr Einblick zum Kind.



Wann muss ich was ausfüllen? Zeitraum? Anmelden?

Mache ich ein Teil mit den Kindern zusammen?

In welchem Zeitraum fülle ich die Bögen aus? Manche Kinder machen sprachlich in kurzer Zeit große Sprünge.

Wo kann man aktuelle Versionen der Bögen bestellen

hab seit Jahren keine Beobachtungsbögen gemacht ,deswegen finde ich super das ich jetzt die Möglichkeit hab wieder rein zu kommen

Sismik/Seldak Sind die Bögen bereits im Jahr vor der "Vorschule" auszufüllen?
Anregungen zum Vorkurs Deutsch im Kindergarten.

Vorkursdeutsch in der Einrichtung für die zukünftigen Vorschulkinder ab Januar?

was wird im Vorkurs Deutsch gemacht?



Frage 2: Wie kann ich zum Gelingen der Fortbildung beitragen?

Erfahrungen teilen

Aufmerksam sein

Offen sein

zuhören

Erfahrungen teilen

Unterlagen bereithalten

Fragen stellen

eigene Erfahrungen teilen

Austausch zwischen den Kollegen



Eigene Erfahrungen mit einbringen

Präsenz, Mitarbeit , Austausch

Erfahrungen mitteilen

Mitarbeit

Fragen stellen

aktiv mitarbeiten

Durch meine Erfahrungen und euch Austausch !



Frage 3: Welche Fähigkeiten und Kompetenzen möchte ich erwerben?

Ergebnisse

Die Bögen schnell und gut ausfüllen ohne Schwierigkeiten

Sicherer Umgang mit Sismik/Seldak

Gruppe 2: Sicherheit, Dokumentation und Fachkenntnisse

Der richtige Blick auf die Kinder

sicherere handhabe mit den Bögen

Kooperation mit der Lehrerin

Die Bögen sicher ausfüllen können



Wir Wissen alles zum Thema Vorkurs Deutsch und können die "richtige" Meinung gegenüber Eltern und dem Team vertreten

Elterngespräche -> Sismik/Seldak wie?

Sicherer Umgang mit den Bögen

professionell die bögen ausfüllen

Ideen zur Sprachförderung im Alltag

sicherheit bei Sismik und Seldak, bei Elterngesprächen, Sicherer Umgang mit Vorkurs-Lehrerin

Sicherer und gezielter Umgang mit den Bögen. Einganzheitlicher und nicht einseitiger Blick aufs Kind.

Auch die Kinder im Blick haben können, die mit diesen Bögen gefühlt nicht ausreichend "bewertet" werden

Kaffeepause



Wolfgang

Warming up – meine Mandarine

- Nehmen Sie bitte Ihr Obst oder Gemüse in die Hand – wenn möglich mehrere in einen Korb etc. legen
- Nehmen Sie sich ca. 5 Minuten Zeit und betrachten Ihr Obst/Gemüse anhand der Fragen der nächsten Folie ganz genau – nehmen Sie sich wirklich Zeit hierfür
- Stellen Sie in der folgenden Runde Ihr Gemüse Ihr Obst anhand der Fragen sehr genau vor
- **Achtung!!! Bitte nicht benennen oder zeigen was Sie für ein Obst/Gemüse beschreiben – die TN sollen es erraten**



Mein Obst/Gemüse

- Größe?
- Farbe?
- Gewicht?
- Form?
- Herkunft?
- Alter?
- Wie fühlt sich die Schale an?
- Wie sieht die Schale aus?
- Besondere Kennzeichen?



Sismik und Seldak – was ist das?

Michaela Ulich & Toni Mayr



sismik
*Sprachverhalten und Interesse an Sprache
bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen*

Beobachtungsbogen

Name des Kindes _____

Geburtsdatum _____ Junge Mädchen

Familiensprache(n) des Kindes _____

Nationalität des Kindes _____

HERDER Staatsinstitut für Frühpädagogik IFF

Michaela Ulich & Toni Mayr



seldak
*Sprachentwicklung und Literacy
bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern*

Beobachtungsbogen für Kindertageseinrichtungen

Name des Kindes _____ Alter _____

Zeitraum der Beobachtung _____

Lehrkraft/Lehrkräfte, die den Bogen ausgefüllt hat/haben _____

HERDER

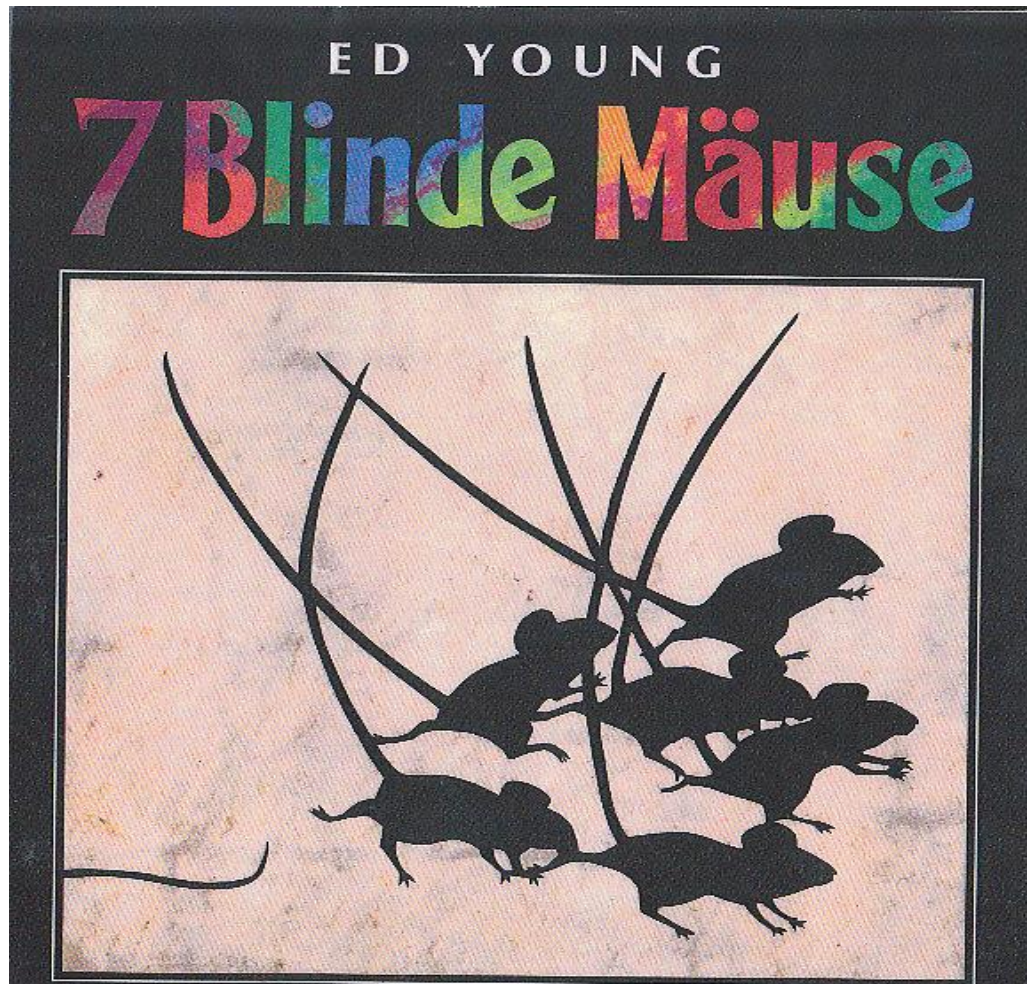
iff Staatsinstitut für Frühpädagogik

Mittagspause





Wahrnehmende Beobachtung





Literacy

Phonologie

Erzählkompetenz

Textverständnis

Literacy

Dekontextuali-
sierung

Schriftkultur

Sprachbewusstsein

PHONOLOGIE

AN-MITTEL-ENDLAUTE
HÖREN
WORTPAARE FINDEN
SILBEN TRENNEN
REIMEN
ERLEICHTERT LESEN LERNEN

ERZÄHLKOMPETENZ

FREUDE AM ERZÄHLEN
GESCHICHTEN IN EINER
LOGISCHEN REIHENFOLGE
WIEDERGEBEN
ERZÄHLEN VON FERNEM
SATZBAU UND GRAMMATIK
ENTWICKLUNGSGEMÄß

TEXTVERSTÄNDNIS

SPIELANLEITUNGEN VERSTEHEN
BEZUG TEXT – EIGENE ERFAHRUNG
HERSTELLEN
LÄNGERE ARBEITSAUFTRÄGE
VERSTEHEN
INHALT EINER GESCHICHTE VERSTEHEN,
ZUSAMMENFASSEN UND WIEDERGEBEN

SPRACHBEWUSSTSEIN

Bewusstsein für Laute
verschiedene Sprachstile
erkennen, Alltag, Märchen,
Höflichkeit
Mit Sprache kann ich etwas
erreichen
Dialekt oder Fremdsprache
wahrnehmen
Ferne Welten schaffen,
Rollenspiele

DEKONTEXTUALISIERUNG:

Begriffsbildung
Abstraktionsfähigkeit
Handlungsaufträge umsetzen
Sprache NICHT situativ gebunden
einsetzen

SCHRIFTKULTUR

Interkulturelles Lernen, verschieden Schriften
kennen lernen
Fein- und Graphomotorik schulen
Buchstaben und Zahlen erkennen
Interesse an Schrift wecken



Literacy

Phonologie

Literacy

Literacy



Erzählkompetenz



Literacy



Literacy



Textverständnis

Literacy

Literacy



Literacy

Schriftkultur

Literacy



Literacy

Sprachbewusstsein

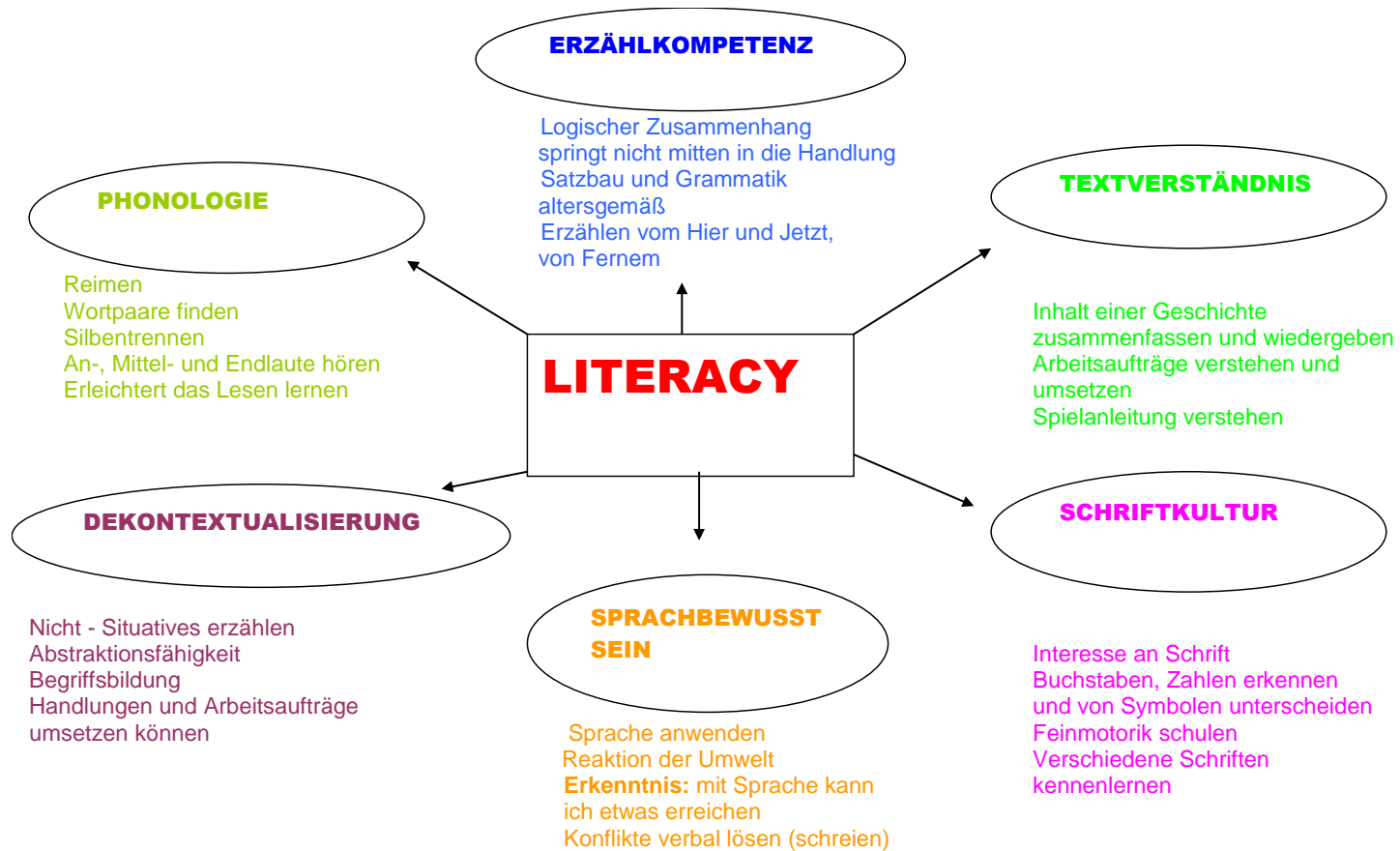
Literacy



Literacy

Dekontextuali-
sierung

Literacy





Sismik und Seldak- ausfüllen und auswerten

Michaela Ulich & Toni Mayr



sismik
*Sprachverhalten und Interesse an Sprache
bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen*

Beobachtungsbogen

Name des Kindes _____

Geburtsdatum _____ Junge Mädchen

Familiensprache(n) des Kindes _____

Nationalität des Kindes _____

HERDER Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP

Michaela Ulich & Toni Mayr



seldak
*Sprachentwicklung und Literacy
bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern*

Beobachtungsbogen für Kindertageseinrichtungen

Name des Kindes _____ Alter _____

Zeitraum der Beobachtung _____

Lehrkraft/Lehrkräfte, die den Bogen ausgefüllt hat/haben _____

HERDER ifp Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP



GEH- SPRÄCHE



GEH-SPRÄCHE –

Zeit 45 Minuten – inklusive Coffee To Go

- Bitte tauschen Sie in der Teilgruppensitzung die Handynummer mit Ihrer/Ihrem Gehpartner*in aus
- Nehmen Sie bitte Ihren Notizzettel mit Ihren Fragen zu Sismik und Seldak mit
- Wenn Sie möchten nehmen Sie einen Coffe bzw. Tea To Go mit
- **Gehen Sie mit Ihrer/Ihrem Gehpartner*in 30 Minuten (mit Telefon) spazieren und tauschen Sie Sich bitte zu folgenden Fragen aus:**
 - Wie ging es mir beim Ausfüllen meines Bogens?
 - Wie ging es mir beim Auswerten meines Bogens?
 - Gibt es Fragen, die ich habe?
 - Können wir uns diese Fragen beantworten?
 - Wenn ja Frage und Antwort mit ins Plenum bringen
 - Wenn nein die Frage mit ins Plenum bringen

Welche Fragen und Antworten haben Sie zum Ausfüllen und Auswerten von Sismik und Seldak?





Babies



Kurzes Feedback

**Bitte verwenden Sie
hierfür ein Emoji**

Fragen:

- **Wie geht es mir im Moment –
persönlich?**
- **Wie geht es mir im Moment
mit dem Thema?**





Tag 2





Reste vom Vortag?



Tagesablauf

- Begrüßung, Reste vom Vortag, Tagesablauf
- Wahrnehmung und Beobachtung
- Fragen zu Sismik und Seldak
- Sismik/Seldak Plus
- ca. 10.00 Uhr Kaffeepause
- Sprachentwicklung



Tagesablauf

- Sprachliche Bildung
- Sprachstandsbescheinigung
- Einbürgerung
- ca. 12.15 Uhr Mittagspause



Tagesablauf

- Praxistransfer
- Ca. 14.45 Uhr Kaffeepause
- Ausgewertet und Jetzt?
- Rückblick
- Feedback – Ende 16.10 Uhr

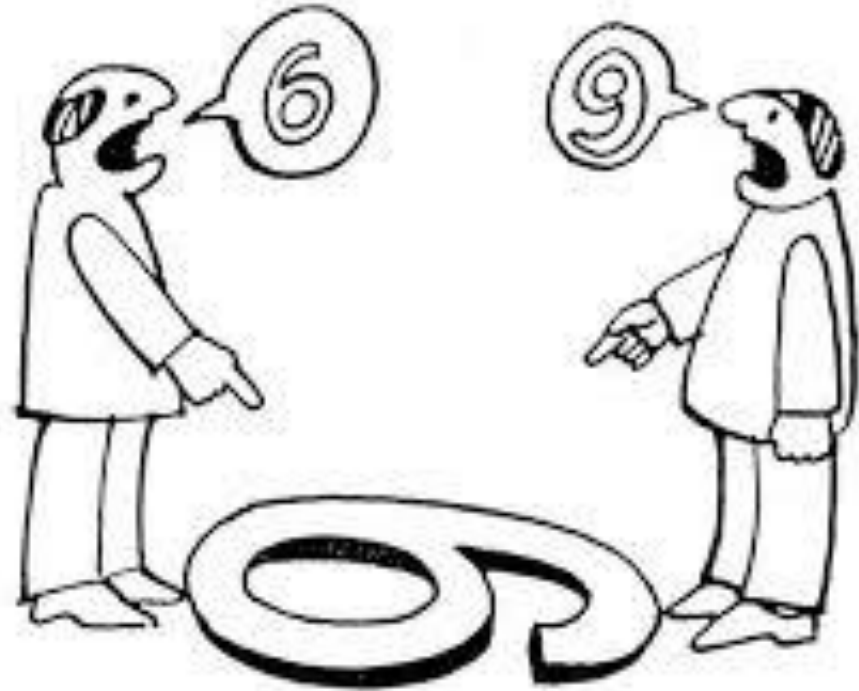


Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport





Einstiegsgeschichte





Fragen (und Antworten) zu Sismik und Seldak

- Wie oft müssen die Gruppen 5+6 bzw. 3+4 vorkommen, damit eine Teilnahme im VKD nötig ist? Gibt es Bereiche, die Mehr oder weniger zählen?
- Wie gehe ich damit um, wenn es in der Kindergartengruppe keine deutschen Kinder gibt (C3)?
- Können Fragen ausgelassen werden, wenn keine Antwort zutrifft?
- Was wenn keine Punkte vorhanden sind? (Ankreuzkästchen leer)
- Was wenn Eltern keinem Austausch mit der Schule zustimmen? (Schweigepflichtentbindung – VKD)



Fragen (und Antworten) zu Sismik und Seldak

MUSS der Bogen im letzten Jahr nochmal gemacht werden?

Bögen sollen möglichst 2 x gemacht werden, richtig? Im mittleren Jahr und nochmal kurz vor Einschulungsgespräch.

Ist es da sinnvoll einen neuen Bogen zu nehmen oder nimmt man da den gleichen Bogen nochmal.

Wird es die Bögen digital geben? Oder gibt es sie schon?

Für die Einteilung in den Vorkurs Deutsch ist NUR die Spalte „sprachliche Kompetenz“ entscheidend, richtig?



Sismik/Seldak Plus





Fragen und Antworten zu Sismik und Seldak

- Bei Sismik im Bereich K: Machen wir es mit dem Kind gemeinsam?
- Was kreuze ich an, wenn ich mir nicht sicher bin?
- Muss ich bei Sismik Teil 3 und 4 ausfüllen?
- Wie viele Untergruppen benötigt ein Kind, dass es zum Vorkurs gehen muss?
- Was bedeutet selten, manchmal, oft etc. ?

Fragen und Antworten zu Sismik und Seldak aus der Erwartungsabfrage



Auswertung: wie kann man den Eltern im EG über die Ergebnisse sprechen?

Was gebe ich weiter an die ELTERN/ SCHULE?

Wie lange muss ich die Bögen aufheben?

Wer ist verantwortlich für die Bögen? Aufgabenverteilung im TEAM. Wie handhaben das die verschiedenen Einrichtungen?

Mache ich ein Teil mit den Kindern zusammen?

In welchem Zeitraum fülle ich die Bögen aus? Manche Kinder machen sprachlich in kurzer Zeit große Sprünge.

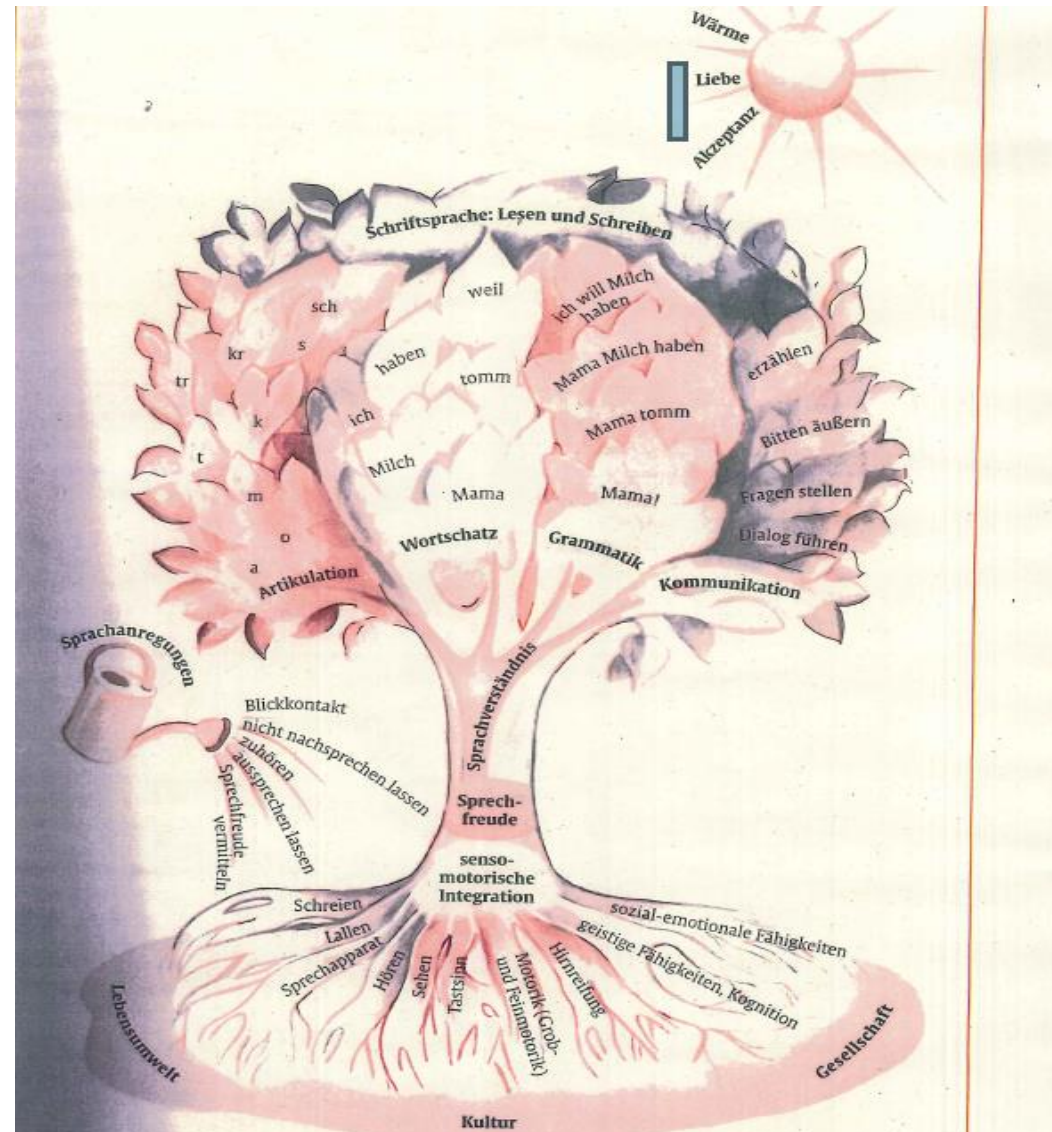
Wo kann man aktuelle Versionen der Bögen bestellen?

Kaffeepause

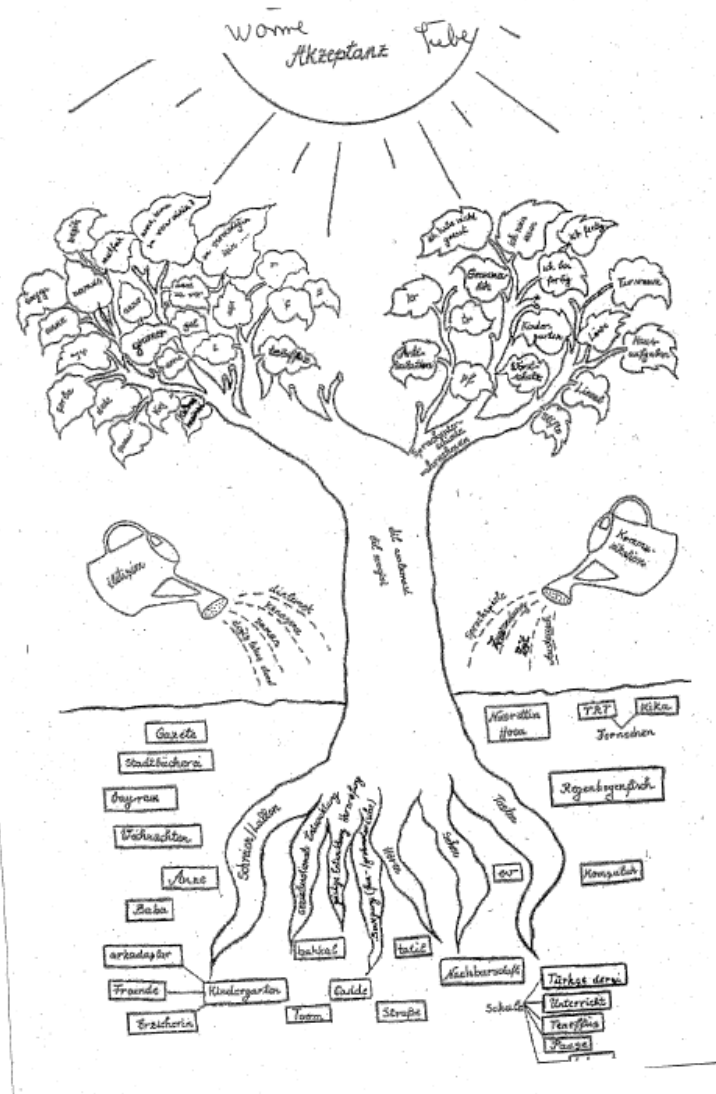


Wolfgang

Sprachbaum



Sprachbaum mehrsprachig



Sprachentwicklungsphasen 0 – 2 Jahre

	Zuhören und Aufmerksamkeit	Verstehen	Sprechlaute und Sprache	Soziale Fähigkeiten
<u>Bis zu 3 Monaten</u>	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Wendet sich bekannten Lauten zu. ☉ Erschrickt bei lauten Geräuschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Erkennt die Stimme der Eltern ☉ Beruhigt sich oft bei bekannten freundlichen Stimmen 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Schreit häufig, wenn es sich nicht wohl fühlt ☉ Macht geräusch-, gurgelnde Laute 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Schaut auf Gesichter, und versucht Gesichtsbewegungen nachzumachen ☉ Halte ziemlich lange Augenkontakt
<u>3 – 6 Monate</u>	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Betrachtet aufmerksam das Gesicht, wenn jemand zu ihm spricht 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Zeigt Erregung bei Lauten von sich nähernden Stimmen 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Macht Stimmlaute, um Aufmerksamkeit zu bekommen ☉ Reagiert mit Lautäußerungen, wenn man mit ihm spricht ☉ Lacht, während es spielt ☉ Babbelt zu sich selbst 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Bemerkt verschiedene Gefühle in der Stimme der Eltern und reagiert unterschiedlich darauf, z.B. lächelt, wird leise, lacht
<u>6 – 12 Monate</u>	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Sucht aufmerksam die Quelle von Stimmen ☉ Nimmt Spielzeug/Objekte wahr, das Laute macht, und achtet auf Musik ☉ Achtet auf verschiedene Geräusche (z.B. Telefon) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Versteht häufig gebrauchte Wörter wie „nein“, „schluss“ ☉ Halte tone und schaut, wenn es seinen eigenen Namen hört ☉ Versteht einige Anweisungen, wenn sie von Gesten oder dem Kontext begleitet sind 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Verwendet Sprachlaute (Lallen), um mit Erwachsenen zu kommunizieren, sagt Laute wie „ba-ba“, „ma-ma“ ☉ Hört auf zu babbeln, wenn es bekannte Stimmen von Erwachsenen hört ☉ Verwendet Gesten, wie Winken und Zeigen als Kommunikationshilfe ☉ Um das 1 Lebensjahr herum beginnt es einzelne Wörter zu sagen (z.B. „Mama“) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Hat Spaß an Fingerspielen und Liedern ☉ Versucht Erwachsenensprache und Lippenbewegungen nachzumachen ☉ Wechselt sich in Unterhaltungen als Sprecher, ab (Lallen)
<u>12 – 15 Monate</u>	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Achtet auf Musik und Gesang ☉ Erregt sich über Spielzeug, das Geräusche macht 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Versteht einige Wörter im Zusammenhang ☉ Versteht mehr Wörter als es sagen kann ☉ Versteht einfache Anweisungen (z.B. „Gib das Papa“) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Spricht ungefähr 10 einzelne Wörter, auch wenn noch nicht ganz deutlich ☉ Zeigt oder greift nach etwas, solange es Sprachlaute macht 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Fühlt sich bei bekannten Erwachsenen wohl ☉ Beobachtet Erwachsene für kurze Zeit
<u>15 – 18 Monate</u>	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Hört bei Anweisungen oder einfachen Informationen aufmerksam zu und antwortet darauf (z.B. „Gib mir die Tasse.“) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Versteht eine ganze Reihe von einzelnen Wörtern und einige Zwei-Wort-Sätze (z.B. „Gib mir...“, „Schuhe an...“) ☉ Erkennt bekannte Bilder und Dinge in Büchern wieder und zeigt darauf, wenn es darum gebeten wird ☉ Gibt Erwachsenen bekannte Dinge, wenn sie benannt werden (z.B. Ball, Buch, Jacke) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Lallt immer noch, aber verwendet bis zu 20 einzelne Wörter korrekt, wenn auch noch nicht deutlich ☉ Macht Gesten und Wörter von Erwachsenen nach ☉ Babbelt und spricht einzelne Wörter während des Spiels ☉ Setzt Sprachmelodie, Tonhöhe und wechselnde Lautstärken beim „Sprechen“ ein 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Einfaches Symbolspiel (so tun, als ob...) ☉ Spielt allein, auch wenn es die Nähe von Erwachsenen gerne hat ☉ Obwohl zunehmend unabhängig, ist das Kind am glücklichsten in der Nähe Erwachsener
<u>18 – 24 Monate</u>	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Konzentriert sich auf selbst gewählte Aktivitäten, findet es aber noch schwierig von Erwachsenen angeleitet zu werden ☉ Die Nennung des Namens hilft dem Kind, auf das zu hören, was Erwachsene sagen (z.B. „Mario, hol mal deine Jacke.“) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Während dieser Phase wächst das Wortverständnis enorm an: Das Kind kennt zwischen 200 und 500 Wörtern ☉ Auch das Verständnis von immer mehr einfachen Anweisungen wächst (z.B. „Sag Nina, dass das Essen fertig ist.“) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Verwendet ungefähr 50 Wörter ☉ Beginnt zwei oder drei Wörter hintereinander zu reihen ☉ Um das zweite Lebensjahr stellt das Kind häufig Fragen nach den Namen von Dingen und Menschen ☉ Beherrscht die laute p, b, m, w 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Symbolspiel mit Spielzeug (z.B. Puppe füttern, mit dem Auto fahren) ☉ Ist frustriert, wenn es nicht in der Lage ist, sich selbst verständlich zu machen – das kann zu einem Wutausbruch führen ☉ Folgt der Körpersprache Erwachsener einschließlich Gesten, Zeigen und Gesichtsausdruck

Christa Kieferle (Quelle: www.ican.org.uk)

Sprachentwicklung

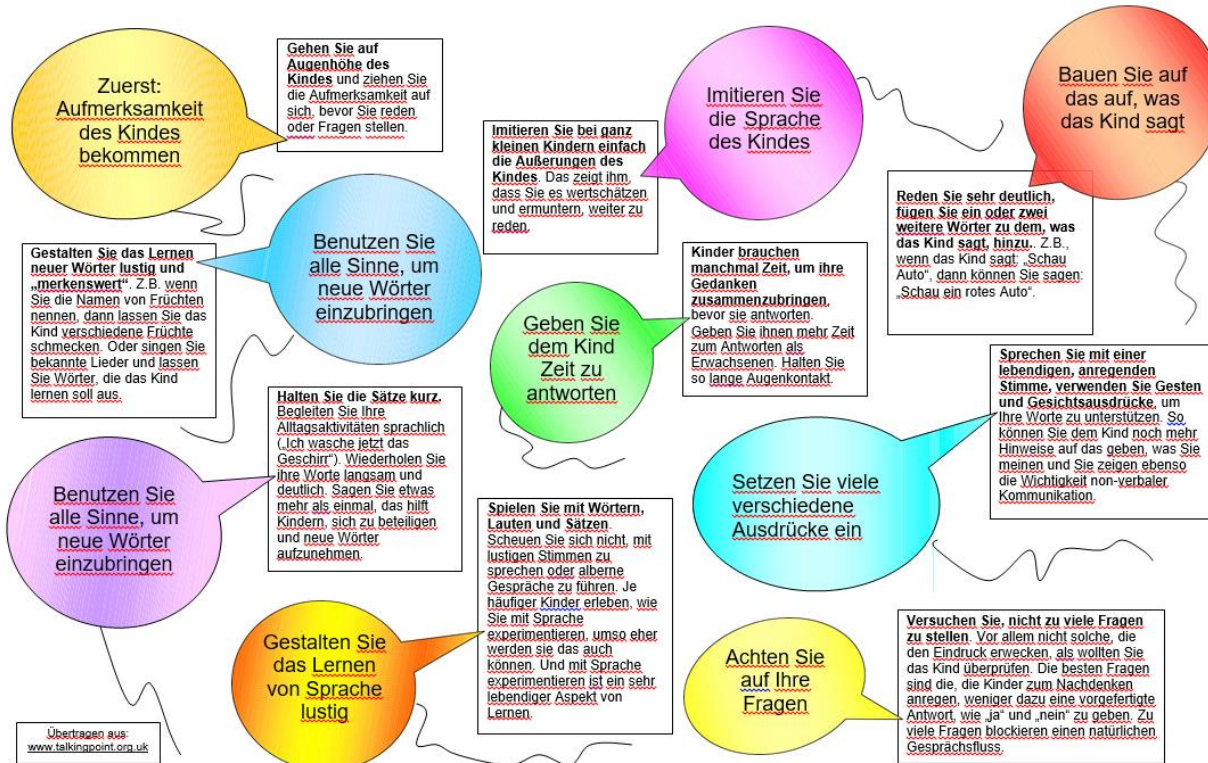
Sprachentwicklungsphasen 2 – 5 Jahre

	Zuhören und Aufmerksamkeit	Verstehen	Sprechlaute und Sprache	Soziale Fähigkeiten
2 – 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Fängt an bei Gesprächen interessiert zuzuhören, aber ist noch leicht ablenkbar ☉ Hört an sich selbst gerichteten Gesprächen zu, findet es aber noch schwierig, wenn sie nicht durch Aufforderungen unterstützt sind, z.B. durch die Nennung des Namens 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Entwicklung eines Verständnisses von einfachen Konzepten einschließlich: <i>in, an, auf, unter, groß, klein</i> ☉ Versteht Sätze wie „Leg’ den Teddy in die Kiste“, „Nimm’ dein Buch, deine Jacke und deine Tasche“ ☉ Versteht einfache „Wer“- „Wo“- und „Was“-Fragen, aber noch nicht „warum?“ ☉ Versteht einfache Geschichten, wenn sie durch Bilder unterstützt sind 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Verwendet 300 Wörter in anschaulicher Sprache, Zeit, Raum und Funktion ☉ Verbindet vier bis fünf Wörter miteinander ☉ Kann stottern oder stammeln, wenn es überlegt, was es sagen will ☉ Es ist in der Lage Pronomen wie <i>ich, ihn</i> oder <i>ihz</i> zu verwenden, ebenso Plurale (<i>Blumen, Bienen</i>) und Präpositionen (<i>in, auf, unter</i>) ☉ Kann noch Probleme mit manchen Sprechlauten haben wie z.B. <i>/l/, /r/, /s/, /sch/, /ch/, /kr/</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Führt ein Gespräch, aber springt von einem Thema zum anderen ☉ Ist am Spiel von anderen interessiert und möchte mitspielen ☉ Drückt Gefühle gegenüber Erwachsenen und Gleichaltrigen sprachlich aus, nicht nur durch Handlungen
3 – 4 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Hört gerne Geschichten zu ☉ Tut sich noch schwer, sich auf mehr als eine Sache gleichzeitig zu konzentrieren, deshalb kann es auch einem Sprecher nicht einfach zuhören, während es mit einem Spiel beschäftigt ist; muss zwischen Sprecher und Spiel abwechseln 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Versteht zweiteilige Fragen und Anweisungen, z.B. <i>Nimm bitte deine Jacke und warte an der Tür.</i> ☉ Versteht „Warum“-Fragen ☉ Ist sich im Alter von ca. 4 Jahren der Zeit in Bezug auf Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft bewusst (z.B. <i>„Heute regnet es, gestern schien die Sonne, ich bin gespannt wie das Wetter morgen sein wird.“</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Bildet Sätze mit vier bis sechs Wörtern ☉ Verwendet Futur und Vergangenheitsformen ☉ Kann noch Schwierigkeiten mit unregelmäßigen Formen haben, z.B. <i>„Doktors“, „ich ‘achte“, „ich ‘denkte“</i> ☉ Kann sich längere Geschichten merken und kann längere Geschichten erzählen oder Lieder singen ☉ Kann noch Probleme mit <i>/r/, /sch/, /ch/, /kr/</i> haben 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Versteht Sprecherwechsel in Gesprächen mit Erwachsenen und Gleichaltrigen ☉ Imitiert Gespräche ☉ Spielt gerne mit Gleichaltrigen ☉ Kann sich mit Erwachsenen und Gleichaltrigen streiten, wenn es anderer Meinung ist, verwendet dabei Sprache statt Handlungen
4 – 5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Die Aufmerksamkeit ist nun flexibler – das Kind kann nun mündliche Anweisungen verstehen, die sich auf eine Aufgabe beziehen, ohne ein Spiel unterbrechen zu müssen, um den Sprecher anzusehen 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Kann einfachen Geschichten auch ohne Bilder folgen ☉ Versteht Anweisungen, die aufeinander folgende Wörter enthalten, z.B. <i>„zuerst... dann... und zuletzt...“</i> ☉ Versteht Adjektive wie <i>weich, hart, platt</i>, ... ☉ Erkennt einen komplexeren Humor, lacht bei Witzen, die man ihm erzählt 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Verwendet wohlgeformte Sätze, es können jedoch noch ein paar Grammatikfehler vorkommen ☉ Wird gut von Erwachsenen und Gleichaltrigen verstanden; es können aber noch ein paar Schwierigkeiten vor allem mit <i>rau...</i>, <i>/s/, /sch/</i> oder <i>/kr/</i> vorkommen ☉ Möchte häufig die Bedeutung von Wörtern wissen und verwendet sie manchmal noch wahllos 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Sucht sich eigene Freunde ☉ Kooperiert im Allgemeinen mit Spielkameraden ☉ Wechselt sich in längeren Unterhaltungen als Sprecher ab ☉ Verwendet Sprache, um Informationen zu erhalten, spricht über Gefühle, Gedanken und äußert seine Meinung

Christa Kieferle (Quelle: www.ican.org.uk)

Sprachentwicklung

Wie kann ich die Sprachentwicklung kleiner Kinder unter 3 Jahren unterstützen?



Sprachliche Bildung

Sprachstandsbescheinigung



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Bescheinigung der Sprachentwicklung Einbürgerung minderjähriger Kinder

München,

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Name der Einrichtung:

Es wird bestätigt, dass die Leitung der o.b. städtischen Einrichtung nach Anhörung der zuständigen pädagogischen Fachkräfte die Altersgemäße Sprachentwicklung des vorgenannten Kindes festgestellt hat.

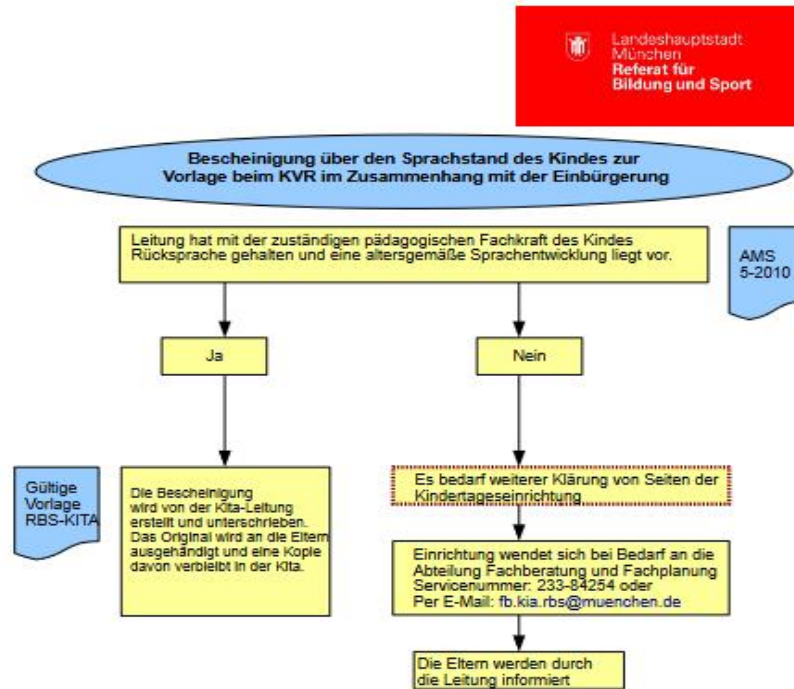
Das Kind befindet sich im Rahmen der üblichen Bandbreite der individuellen Sprachentwicklung und findet sich in der Kindertageseinrichtung zurecht.

Der diesbezügliche Förderwille der Eltern wird durch den bisherigen fortlaufenden Besuch der Einrichtung durch das Kind und die regelmäßige partnerschaftliche Mitwirkung der Eltern im Rahmen der Elternarbeit belegt.

Leitung
Kindertageseinrichtung



Organigramm - Sprachstandsbescheinigung



Allgemeine Info:

Die Eltern haben die Möglichkeit sich auch durch einen Arzt diese Bescheinigung (evtl. kostenpflichtig) ausstellen zu lassen (siehe AMS 05-2010).



Mittagspause





Arbeitsauftrag

Beobachtung mit dem SISMIK Bogen 2.Tag

Bitte sehen sie sich den Filmausschnitt „Sequenz mit Mehmet“ aus dem Film „Lust auf Sprache“ an.

Treffen Sie die Entscheidung, ob Sie mit der Kurzversion, SISMIK Teil 2 oder der Langversion des SISMIK Bogens beobachten möchten.

Für erfahrene Fachkräfte, die bereits Erfahrungen mit dem Instrument haben, empfiehlt sich die Langversion, da sie eine vertiefte Beobachtung von Mehmet ermöglicht.

Einteilung der Gruppen per Handzeichen

Sehen Sie sich den Film vom Mehmet ein zweites Mal an.

Betreten Sie die Teilgruppensitzungen

Füllen Sie den Bogen zusammen aus.

Zum abschließenden Resümee der Aufgabe bitten wir Sie Ihre Erfahrungen,

stichpunktartig zusammen zu fassen und im Plenum rückzumelden.

was fiel uns auf, wo gab es Herausforderungen, was haben wir festgestellt?



GEHSPRÄCHE



Arbeitsauftrag:



Bitte tauschen Sie in der Teilgruppensitzung die Handynummer mit Ihrer/Ihrem Gehpartner*in aus

Notieren Sie bitte die Fragen, bzw. machen Sie sich ein Foto mit Ihrem Handy

Wenn Sie möchten nehmen Sie bitte einen Coffee bzw. Tea To Go mit

Gehen Sie mit Ihrer/Ihrem Gehpartner*in 30 Minuten (mit Telefon) spazieren und tauschen Sie sich bitte zu folgenden Fragen/Aufgaben aus:

Bitte reflektieren Sie die Gruppenarbeit

- **Wie ressourcenorientiert fanden Sie den Bogen für Mehmet?**
- **Welche Vorteile sehen Sie bei Sismik Teil 2**
- **Welche Vorteile sehen Sie bei der langen Fassung von Sismik?**
- **Welche Stärke, Schwächen und Neigungen konnten Sie bei Mehmet wahrnehmen?**
- **Wie kann Mehmet gut gefördert werden?
(Blick von Mehmet, Blick von der Gruppe
bzw. was bieten Sie schon an – was können
Sie noch anbieten?)**

Resümee zu Mehmet – Lust auf Sprache



- Bogen Teil 2 geht sehr schnell, der lange Teil ist aber viel Ressourcenorientierter und der Blick aufs Kind wird viel genauer.
- Der lange Sismik bietet detaillierteren Einblick / Blick auf das Kind. Allgemein sind die Bögen eher defizitorientiert. Gemeinsames Ausfüllen ist von Vorteil, da man sich austauschen kann, einen objektiven Blick hat und weniger Arbeit für den Einzelnen.
- Fazit: Eine Beobachtungssequenz ist nicht ausreichend, der Bogen ist nicht stärkenorientiert.
- Der Sismik 2 ist kompakt und mit weniger Zeit durchzuführen;
- Teil 2 geht sehr schnell, Ressourcenorientiert finden wir ihn nicht
- Fazit: kurzer Bogen reicht, eher Defizit orientiert,
- Teil 2 geht schneller, jedoch nicht ressourcenorientiert. In der Langversion erfährt man Genaueres über die Sprachentwicklung des Kindes
- Mehmet hat keine sprachliche Hemmung und spricht frei;
- Bogen Teil 2 ist schnell gemacht und ausgewertet. Der lange Teil ist detaillierter und fasst mehr Literacy ein. Mehmet wirkte sehr motiviert, gesprächsfreudig, lösungsorientiert und suchte andere Kommunikationswege durch Mimik/Gestik.

Kaffeepause



Wolfgang



Ausgewertet und was jetzt???



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Wozu wird beobachtet?

- Einschätzung des Entwicklungs- und/oder Bildungsstandes
- Einschätzung von Kompetenzen und/oder Interessen
- Erstellen eines Stärken-Schwächen-Profiles
- Planung pädagogischer Prozesse
- Aufzeigen und überprüfen von Entwicklungen





Stärke-Schwäche-Neigungs- Profil

Natur und
Naturphänomene
Tiere, Fantasie,
Schatzsuche, Interessiert an
der Meinung der Anderen
Schauspielern, Erzählt
gerne, erfindet gerne
Geschichten, er bewegt
sich gerne

**Neigung/
Interessen**

Stärken

Freude und Spaß am Erzählen
Keine Angst vorm Sprechen in Deutsch vor eine Gruppe
Hat gut mit Gestik und Mimik beschrieben,
„saugt“ die neue Sprache auf – lernt sehr schnell,
Sehr viel Fantasie, sehr wissbegierig,
Sehr vielseitig interessiert an unterschiedlichen
Themen,
Keine sprachlichen Hemmungen, spricht sehr frei,
Lösungsorientiert (Mimik und Gestik)

Satzbau, Grammatik noch nicht
altersgemäß
Undeutliches sprechen,
Wortschatz noch eingeschränkt,
Lässt sich im Gespräch schnell ablenken –
wenig Geduld beim zu Ende sprechen, hört
nicht wirklich zu,
Spricht sehr hastig (schwer verständlich),
Schwierigkeiten Atmung und Sprechen zu
koordinieren

Schwäche



Verknüpfung von individuellen Zielen und Planung

- zwei Pole

Blickrichtung:

Von der allgemeinen Planung

aus auf das Kind



Kind zu bestehenden
Aktivitäten zuordnen

Blickrichtung:

Vom Kind aus

eine Planung erstellen



Aktivitäten entwickeln, die den
Zielen, Schwerpunkten und
Interessen des Kindes
entsprechen



Kind zu bestehenden
Aktivitäten zuordnen

Kimspiele
Bilderbüchergeschichten
Morgenkreis
Rollenspiele
Turnen
Bewegungslieder
Fingerspiele
Fantasiereisen
Kasperltheater
Tierparkprojekt



Aktivitäten entwickeln, die den Zielen, Schwerpunkten und Interessen des Kindes entsprechen

Psychomotorik

Theaterstück schreiben (diktieren) lassen und aufführen

Geschichtensäckchen

Kamishibai

Ausflüge in den Wald, Bücherei

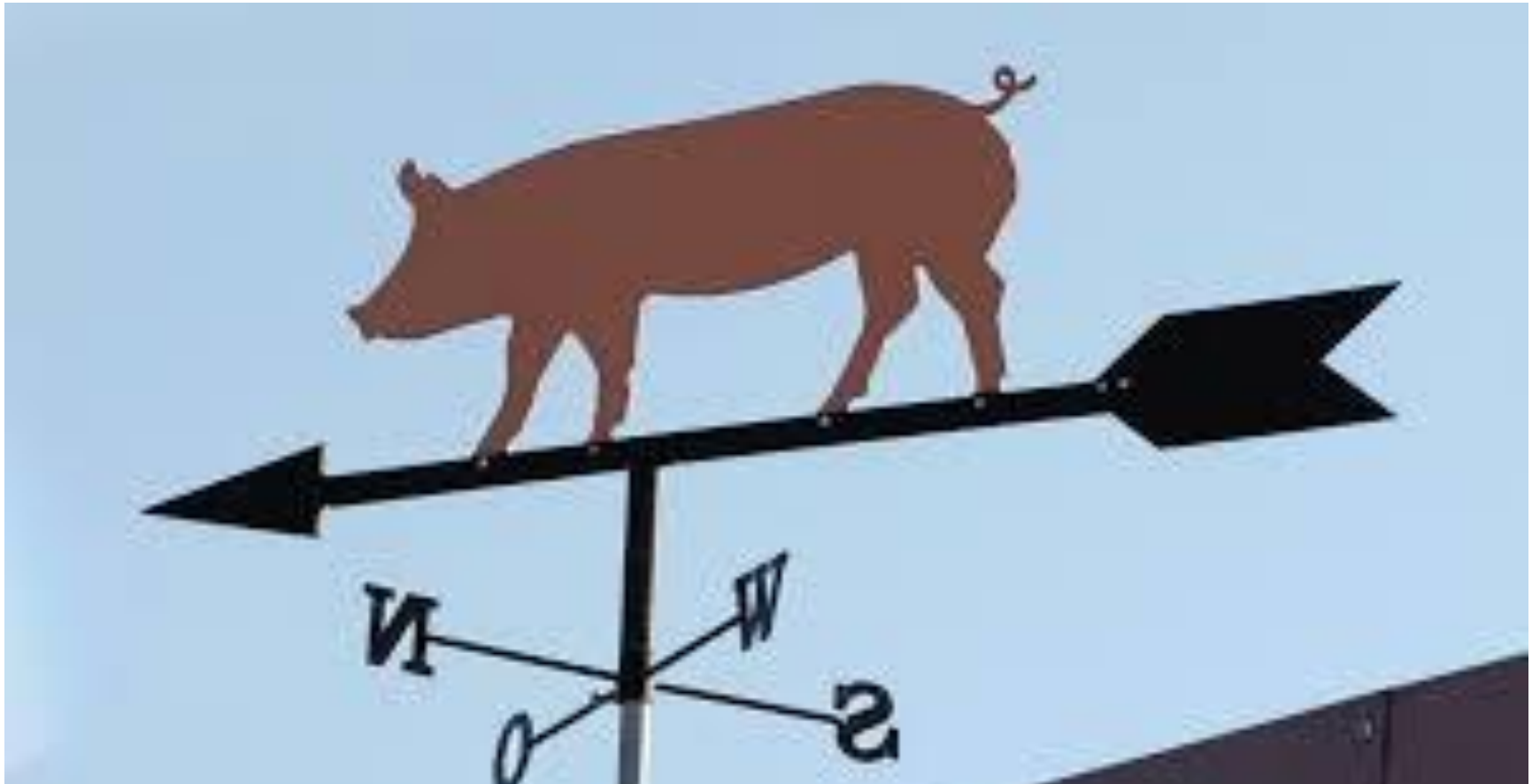
Portfolio

Kinder stellen Geschichte vor (mit Ball, wer den Ball hat erzählt einen Satz der Geschichte)

Experiment (beobachten und beschreiben des Beobachteten)

Flitzbuch (Frau bringt jedes Mal neues BiBu mit, stellt dieses Buch vor – und untermalt mit Kindern die Geschichte mit Musik)

Wünsche/Erwartungen???



Was wurde erfüllt – was noch nicht?



Erleuchtung.....

Welches Licht
ist mir
aufgegangen?

Wo muss mir
noch ein Licht
aufgehen?

